

Dort die Felsenmassen des Ringes, der stärkste Gemüthstand dieser Gegenden. Alpenhaus des Erzherzogs Johann. Vom Höllboden auf den Kastenriegel 2 Stunden, dann durch das Rammthal nach Wegscheid auch 2 Stunden, von Wegscheid über das Gußwerk nach Mariazell 3 Stunden. — (Ueber den hier sehr nahen Brandhof, und die Ersteigung des Hochschwabes sehe man die Route von Bruck und Kapfenberg nach Mariazell in der III. Sektion, von Mürzzuschlag nach Grätz, Station Kapfenberg). Auf das Bürgeralpel, dicht hinter Mariazell, $1\frac{1}{2}$ Stunde. Herrliche lohnende Fernsicht. Ersteigung des Detschers. Von Zell nach Mitterbach $1\frac{1}{2}$ Stunden. Von Mitterbach zum Hagenbauer $2\frac{1}{2}$ Stunde. Vom Hagenbauer zum Spillbichler (auch Kälmer) 3 Stunden. Dort Standquartier, dann über die Niffel auf den Gipfel; vom Spillbichler auf die Niffel $1\frac{1}{2}$ Stunden, von da zum Niffelhalter $\frac{3}{4}$ Stunden, dann auf den Gipfel 2 Stunden. Unermeßliche Fernsicht. Höhe nach der Kataster-Vermessung 3969 Fuß, nach jener des Freiherrn von Welden 3964, nach Fal-lon 6229, nach Erzherzog Rainer 6133, nach meiner eigenen 6094 Fuß. Rückweg über die Niffelhalterhütte auf die Niffel, dann am kleinen Detscher links auf die Feldwiesalpe 4 Stunden, dann auf die Raidschwaig $1\frac{1}{2}$ Stunden, auf den Buchriegel $\frac{1}{2}$ Stunde, zum Marmorbruch 1 Stunde, zum Seewirth am Erlapfsee $1\frac{1}{2}$, nach Zell 1 Stunde. Für Unterkunft und Bewirthung der Reisenden ist in Zell gut gesorgt. Der Gasthof des Herrn Postmeisters ist vorzüglich, so wie auch jene zum Kreuze und zur Krone sehr empfehlenswerth sind.

Von MÖdling nach LACHSENBURG.

Wir kehren wieder auf den Bahnhof von MÖdling zurück, denn es erübrigt, noch einen andern interessanten Ausflug von hier aus anzudeuten, dieß ist jener nach Lachsenburg. Vom MÖdlinger-Bahnhof ist dahin eine eigene Flügelbahn erbaut. — Dieselbe war schon bei dem Beginne des Baues